

EISERNE ZEILEN

Geolichte
und
Aphorismen
von

Hermann Rottensteiner

BAND 78

110 Seiten

110 Hermann
Bis dato: Rottensteiner
7.660.- Seiten. Köln,
25. Juni

Im Worten, - 2023
mein Bild.

Heilig bist du mir,
mein Vaterland.
Die große Welt in
in Streit und Not.
Bringt den Tod!
Welt, du kannst dich
nicht verstecken.
In Auge will ich dich
halten,
mit wachem Herten
und Verstand.
Heilig bleibe mir,
mein Vaterland.

109 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023
ER:

Was ist schon mein
Dafürhalten wert,
wenn Andere darüber
den Kopf schütteln.

Nichts!
Nicht so pessimistisch
mein Herr.

Ihr Dafürhalten ist so
viel wert, wie Sie an
allgemein Anständigem,
geistig hohem, und in
Ehre gereiftem festhalten.
Möchten Sie das?

Ja, das will ich!
Wer möchte das nicht?
Ich glaube an Werte.

108 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Das Wort
"Ewigkeit"
fließt durch
viele Mündern.

Aber einer steht
fest.

Man ist dort
gesünder.

Reich.

Reich ist, wer
nicht braucht
was er hat.

107 Hermann
Rottensteiner

Köln, am Sonntag,
den 23. Juni 2023

Das Wort,
und die Musik
sind nicht nur,
nenne man es,
ein vergnügliches
Hervortun einzelner.
Sondern gehören zur
Grundlage dessen,
was, am dem
Tier,
den Menschen macht.

106 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 22. Juni 2023

Etwas.

Für etwas ist

man.

Für etwas steht

man,

und für etwas
setzt man sich ein.

Hast du schon
etwas gegessen?

Man muß!

Man muß das
aushalten können,
und dies in besonderer
Weise.
Wo Einhalt nicht gegeben ist.

105 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

zufällig
hatte man für
abfällig
kein zweites Wort,
was passend schien.

So nahm man
nenlich
abscheulich
dafür.

Parßt doch! Oder?

104 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 21. Juni 2023

Worte.

Worte sind wie
Schafe,
zahm oder bockig.
Man darf sie nicht
unnötig treiben,
sondern auf gesondertem
Terrain halten.

Leute, Leute!

Leute, die glauben
sich rächen zu müssen.
Kommen mit sich
selbst nicht zurecht.
Rache ist nicht süß.
Rache ist abscheulich!

103 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Sterben.

Sterben müssen!
Eine trübe Aussicht,
Kommt auf uns alle zu!
Brücken stürzen ein,
Abgründe tun sich auf.
Tore schließen sich.
Worte verstummen.
Im Blickfeld zieht eine
dunkle Wolke auf.
Der Körper wird leicht,
entledigt sich der letzten
Widerstandes.
Aus dir wird ein Ballon,
ein bunter Ballon-Seele,
entschwebend in die
Lüfte ohne Halt.
So stelle ich mir
das vor!
Wer weiß es besser?

102 Kermann
Rottensteiner

Köln, im Juni 2023

Kenne deine Schwächen,
aber auch deine Kraft,
dein stetes Erwachen.
Dein Erstehen, dein
Umschauen und wach
sein.

In diesem Fluß des
Lebens
treibt dein Erbgut.

Falle so oft du willst,
du wirst dich erheben.
Der Baum des Lebens
bleibt im Saft.

Gott schuf die Wurzel,
und in dir erblühe der Zweig
und bringe die Frucht.

101 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Krieg!

Kriege, immer wieder
einander niedermetsen.

Warum kann man
mit diesem Unsinn, der
schlimmste Verbrechen
beinhaltet,

Nicht aufhören?

Ein - für allemal Schluß
mit Greuelthaten, die
in einem Krieg scheinbar
nicht zu verhindern
sind.

Schluß damit!

Für immer!
Ruhe geben. Frieden!
Nicht nur im Tod.

100 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 20. Juni 2023

Schiefgegangen?

Ja, es ist einiges
schiefgegangen.

Es wollte geradewegs,
nicht viel gerade gehen.

Und wie geht es weiter?

Ruhig bleiben wie
der Wald,
und kühl wie der
Wald,
und vom Gipfel
her rauschend.

So könnte es
weitergehen!

99 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Kommandieren!

9
Allzu viele haben
das Sagen.

Etwas zu sagen?

Ja, ständig an Etwas
zu nörgeln.

Das stört!

8
Wäre das,
was wir sollen,

nie mehr,
als das was wir
wollen.

Gäbe es keine Klagen
mehr.

98 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

ER:

8 Er breitete seine
Gedanken,
wie einen bunten Teppich
aus,
und spann den Faden
seiner Geschichten.
Kurse Texte meisten.

ER:

9 Wer war er?

Ein unscheinbarer Mensch.
In eine Welt geboren, die
ihn zwang, mehr über sich,
sein Leben, seine Umwelt.
Über Menschen und
menschsein nachzudenken.
Und er pflegte eine besondere
Liebe zum Wort, und zu allem,
was seinem Leben entgegenkam.

97 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 18. Juni 2023

Tierliebe.

Bellt auf einem
freien
Herzensgrund.
kein Hund.

Bist du dann
noch gesund?
Oder fehlt dir
nicht doch ein
Hund.

96 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Wur Glasur?

Es gibt Höflichkeiten,
die sind wie Glasur.

Man kann sie
wegkratsen,
da ist nichts darunter,
das auf tieferes
schließen ließe.

Vieler hätte man
besser
lassen sollen.

Aber einmal das
Richtige getan,
läßt anderes vergessen.

95 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Gescheitert!

ER:

Er sagte,
sein Erstreben
bewege sich auf einer
anderen Ebene.

Je doch habe er sich
in seinem Eifer verlaufen.
Und zurück, der
Weg zu einer neuen
Wahrheit,
brauche Zeit.

94 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

ER:

Wenn du von wichtig
sprichst.

So besinne dich auf
eines.

Wichtig ist, daß du bist.
Jetzt. Gerade jetzt!

Und auf ewig?

Das Geheimnis Ewigkeit
können wir nicht mit
ein paar Worten
enträtseln.

Das lassen wir besser
auf uns zukommen.

93 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Dein Leben.

Dein Frieden?

Nein, das kann so
nicht sein.

Das kann nicht stimmen!

Dein Leben,
dein Feuer,
deine Flamme.

So lodernnd,
wie fordernd.

Dein ~~Tod~~
dein Frieden.

Unerschütterlich
für immer gegeben.

92 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 17. Juni 2023

Und auch, wenn
ihr glaubt...
Und auch wenn ihr
glaubt,
euer Glück sei ein
anderes, als dieses.
So seid getrost.
Es ist in euch!
Ihr wißt es nur nicht,
daß es mit jedem
Herzschlag, das Leben,
euer Leben entfacht.
In Flamme hält.

91 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Das habe ich nicht
gewurft.

Das habe ich nicht
gewurft,
gilt nur bis.
Das hättest du aber
wissen müssen.

Es gibt verschiedene
Wahrheiten.

Allerdings man kann
sich keine aussuchen.

90 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 16. Juni 2023

ER:

~~Er~~ fragte:

Wie viel mußt du ertragen,
weil du dich um so wenig
kümmern mußt?

Das macht doch einsam;
und du vergißt eine Aufgabe
zu haben.

Stell dir vor,
alle Menschen hätten nur
mit sich selbst zu tun?
Das wäre eine wahrhaft
traurige Welt.

Untraglich!

Ich bin froh, wenn mir nicht
jede Sorge, jede Pflicht
genommen ist.

Ich bin froh!

89 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 15. Juni 2023

Halben alle ein Herz?

Auch die Mücke,
und der Floh?
Und wie schlägt
das Herz einer

Mücke?
Geheimnis des Lebens!
Sollte man es damit
abtan?

Oder erforschen?
Eine unlösbare Aufgabe
für die Wissenschaft?
Wahrscheinlich!

Es gibt wichtigeres.
Aber, die so aufgeworfene
Frage, ist nicht ganz
uninteressant!

88 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Ist nicht aus der
Bibel!

Ein bißchen
Wohl,
oder einen Schuß
Übel.

Beides sollte Herr
haben.
Das ist nicht, aus
der Bibel.

Ach Gott!

Ach Gott,
warum das alles,
wenn es doch mit
weniger,
auch gut wäre?

87 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Fest!

Seine Worte ließen
aufhorchen.

9
Sein Wille war
stark
wie Wurzel samt
Baum.

Sein Geist schneidend.

9
ER?
Und sein Herz?
Sein Herz war Stein!
Stein?

Ja, Stein!
Schotter vielleicht.
Gut und Böse vermischt.
Also normal.

Ja, wenn du es so siehst.

86 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Standpunkte.

Standpunkte sind
nicht selten,
ohne Kenntnis
ihrer Stärke, hinter
dem großen Wasser
gesetzt,
und glauben dennoch
Herr über die Flut
zu sein.

Flimmern wie
Irrlichter,
und wackeln Wahrheiten
hinterher.

85 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Wenigerungen.

Im Ablauf der
Zeit,
da werden Schritte
kaum ~~vernehmbar~~
vollzogen.

Schritte, die andere
Werte setzen,
und vom Sockel heben,
was altväterliches
gewähren ließ.

ER:

Bedenkst du das?

Ja, schon!

Teilweise zumindest.

84 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

ER:

Er sagte,
es ist nicht
übertrieben,
daß wir uns
lieben.
Und sonst nichts
ist,
außer, daß wir
uns lieben.

Von Engeln getragen.
An jedem
Weltankömmling,
ist Unendliches
geschehen,
daß er Mensch wurde.

83 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 14. Juni 2023

Nichts ist erfreulicher,
und erfrischender,
als das ein verstocktes
Herz
zu einer Liebe
gefunken hat.

Sprunghaft?

Nicht ich,
nicht du,
Sprünge macht das
Känguruh.
Vorüberhuschende
Geschehnisse.
Oder was?

82 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 13. Juni 2023

Ein gute Idee.

Eine gute Idee, ist
nur so lange
eine gute Idee.

Wie sich eine gute
Idee hält,
eine gute Idee zu
bleiben.

Und das ist meistens
nicht lange.

Nur ungesagtes
widerspricht sich
nicht.

81 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Auf modern abfahren,
oder nicht?

Die Welt ist offen,
für schöneres.
Doch der Mensch
nimmt gern
bequemer.

Inhalt
Wir haben alle
Inhalte

In jedem Menschen
ist drinnen,
was nach draußen
kommen will.

Und das ist nicht immer
das Beste.

80 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Wie?

Wie kann die Seele
jauchzen,
wenn dem Herzen schwer
ist?

Wie kannst du das Kind
schlagen?

Du liebst doch dein Kind.
Wie kannst du eine alte
Frau verspotten,
als ob du ihr über die
Straße hilfst?

Sei dir sicher,
auch du wirst mehr als
einmal der Hilfe bedürfen.
Auch du wirst mitunter
im Elend weilen.
Also, wie kannst du?

79 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Krieg!

Befehl ist Befehl!

Soldaten, ein Laufen,
zerschossener, verstümelter
Leichen.

Befehl ist Befehl!

Soldaten, einstürzende
Brücken, brennende Häuser.
Menschen in Not.

Befehl ist Befehl!

Soldaten zerrn Familien, aus
ihren Verstecken. Männer,
Frauen und Kinder.

Stellen alle an die Wand,
und erschießen sie.

Befehl ist Befehl!

78 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 12. Juni 2023

Unser Gott!

In Vielem sind
wir gespalten,
angstlich, verwirrt,
und verloren.

Der Dreifaltige Gott
einigt und festigt
uns.

Wenn der Glaube steht,
vertieft er unser Bewußtsein,
und schenkt uns die Kraft.

Das Gleite so
anzunehmen wie es
sich zeigt.

77 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Zusammentreffen:

Auf wenig^es trifft

man.
Auf viel^es stirbt
man.

Man stirbt sich
mehr,
als daß man sich
trifft.

Gutes!

Tue Gutes,
und Gutes
kommt zu dir!

76 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Gib!
Gib einmal denen
recht,
die sonst nie
Recht bekommen,
und du fühlst dich
zu Recht gut.

Augenscheinlich!

Hervorgegangen,
aus dem Leib einer
Schlange.

Wäre auch ein köstlich
aussehender Apfel,
ein wurmiger.

75 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Gut gemeint?

Das gewagte, kann
nicht immer, das

Erwünschte sein,
aus dem Munde munterer
Leute kommend.

Wie es dann auch noch
gut mit einem meinen.

Der hat aber einen
Vogel!

Alle haben einen
Vogel.

Der Unterschied
liegt in der Größe.

74 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 10. Juni 2023

Ist das wirklich so?
Was ist wirklich, und
was Wunschdenken?
An der Wirklichkeit
kommt man nicht vorbei!
Wenns regnet, nicht ohne
Wuß zu werden.
Selten nicht zu frieren,
wenn Schneeflocken vom
Himmel fallen,
und nicht ohne Schweißperlen
in der Sommerhitze.
Das Wirkliche zu erkennen,
dafür braucht es einen
zweiten Blick.
Dieser Blick läßt tiefer
schauen,
eröffnet eine ganz neue Sicht.

73 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Juni 2023

Es gibt Beweggründe,
die besagen.

Was man nicht will, muß
man nicht tun.

Das ist aber nicht so einfach
abzutun.

Du mußt, er muß, sie muß,

Wir müssen!

Leibhaftig und seelisch, daran
scheint kein Weg vorbei zu
gehen.

Beugen wir uns bewußt in
den Schmerz - zu müssen.

Ich glaube, wir sollten uns
das Recht nehmen, - nicht
immer zu müssen.

Lieber einmal auf Gegenwehr
stoßen als auf jedes eingingen,
was einem andere abverlangen.

72 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 9. Juni 2023

ER:

Was ist falsch im
Schnee deines
Wissen.

Was meinst du damit?
Falsch daran wäre,
anzunehmen, daß
alles weiß ~~daran~~ sei.
Im Schnee meines Wissens.

Da gibt es viele Flecken,
dunkle Übergänge, und
Wasser, die nicht allseits
sind, was Klarheit anlangt.
Weiß, weiß, weiß!
Wargendwo ist alles weiß.
Träume sind Spiegelbild der
Seele. Aber weiß? Nein!

71 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 8. Juni 2023

Um ganze sammeln

sich
viele Halbheiten.

Was wäre schon
ein Wille wert,
oder nicht gebot
wäre.

Ein Zipfel von einem

Rock,

ein Stäubchen

Sturheit auf der

Linse vorüberhuschender

Geschehnisse.

Oder was?

70 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Juni 2023

Natürlich!

Natürlich gibt sich
ein jeder gern
natürlich.

Dies, wer Worte hat
beschreibe.
Aber ausführlich!

Alles hat einen
Grund.

Sonst wäre es
Abgrund.

Und Abgründe
wollen wir
ja nicht!

69 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Ein Mensch.

Ein Mensch, der nur
für sich selber
etwas tut.

Ist nicht wirklich
gut.

Suche
und finde!

Was die Sinne
herrensbreit
bedeckt,
das gewinne.

58 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Worte:

Worte sind
wie Kleider.

Jeder wechselt nur
so viele,
wie er hat.

Landwirtschaft:

Der Bauer ackert
und sät,
und der Kaufmann
erntet.

57 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Denken.

Denken ist eine
leise Angelegenheit.
Aber mitunter, denkt
einer so laut,
wie er es sich zu
sagen traut.

Manche haben
nicht nur,
den Verstand
eines Esels,
sondern sind auch
mit der gleichen
Sturheit gesegnet.

56 Hermann
Rottensteiner

Montag in Köln, den 5. Juni 2023

Ein gutes Geschäft?

So wie es halt bei
Geschäften ist.

Der Eine gewinnt,
und der Andere verliert.

Wenn aber beide,
Verkäufer, und Käufer
profitieren,

ist es ein gutes Geschäft!

Und wer verliert, wenn beide
Gewinn machen?

Die Logik sagt mir, dir
und allen anderen.

Der Kunde ist es dann,
oder draufliegt.

Die biedere Hausfrau, oder
der Meister nebenan.

55 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Besserung:

Arbeite an deinem
übel, und
übe zu beheben,
was Sache ist,
daß es erfüllend
werde,
im Zauber
stiller Ermächtigung,
am Baume deines
Wollens,
Frucht zu sein.

54 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Geht es?

Ja, ja, ich
könnte,
wenn ich wollte.

Denn ich kann tun,
was an Befürwortung
weise wäre, es zu
vollbringen.

Aber bitte respektiert
die Freiheit, die
ich mir dafür
nehme.

53 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Am glücke hänget
der Apfel des Lebens,
der von Liebe gefärbt
an diesem Polster der
Sanftheit und
Milde geruhet
in Träumen der Engel
zu versinken.

In einem Bogen großer
Geschlossenheit, dem Gefühl
an- und Aufgenommenenseins.

Jubel in deinem
Herzen.

Jubel!

62 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 4. Juni 2023

Diese Stunde

Die Stunde der
Erkenntnisse,
öffnet uns Tore zur
Wahrheit

Betritt über die
hohle Schwelle des
Lebens unseren Raum.

Die Zeit mag
darüberfahren.
Über Tage hin, und Jahre!
Aber über alle Geschehnisse
von nun an geruhet
eine Brise Sanftheit und Milde
erhellender Erkenntnisse.
Ein Kleeblattbreites
beruhigendes Wissen.

51 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Deinem Ende
entgegensehend,
wird dir gewahr,
was dein Leben war.

Feuer!

Feuer war dein
Leben.

Und du branntest
lichterloh,

und was nun
erlischt,

ist die letzte Glut,

Der Rest wird Asche
sein.

60 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 3. Juni 2023

Begründe.

Laß einmal ganz
viele^s weg,
und begründest
dein Leben
durch Liebe.

Durch Liebe
sei dein Leben
begründet.

59 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

ER:

Er sagte,
er halte nicht viel
von Wildnis und
Elefanten.

Er halte sich lieber
an Tanten.

Vermerk:

Was er wohl mit dieser
Aussage sagen will!

Elefanten erträglicher,
und Tanten einträglicher?

Man weiß es nicht!

58 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Leiden!

Ein Schmerz der,
der Quelle
entspringt,
hat die Stärke
zu entwaffnen,
was sich ihm
entgegen stellt.

Not!

Nicht wo Wort
und Hände,
wo das Herz
nicht reicht.
Ist Enole.

57 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Adelt!

An den Federhut
gesteckt,
Einen Fingerhut voll
davon entdeckt,
und in Betracht gezogen.
Ist ungelogen
aller Schönheiten edelste
Zier.

Und was, was - ist damit
gemeint?
Im Freundschaft zwischen
dir und mir,
rechtens in edelster Zier
vereint.

Das ist gemeint!

56 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 2. Juni 2023

Wie kann man.

Wie kann man
gerade
durch krumme
Tage gehn?

In dem man das eine
und andere läßt
stehn.

Kann man gerade
durch krumme
Tage gehn.

55 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Juni 2023

Die Kraft
des Herzens

ist es,
o lieber Freund,
die dich hält.

Kommt vor!
Mit gewissen
Leuten, kann man
nur umgehen.
Wenn alles stimmt.
Und wann stimmt alles?
So, gut wie nie!

54 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 1. Juni 2023

Gefühle
Gefühle verdünnen
sich, und verdampfen.
Sind in einem fest, und
in anderem in Schweben.
Unser Ermessen ist zu
angenehm, um zu erfassen,
was ein Mensch an
Gefühlen in sich hat.
Wir leben und fühlen!
So unglaublich unser Sein
in Unvorstellbaren verläuft.
In Geschehnissen, und
Abläufen, die
alles bedeuten können.

53 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Ungeheuer nicht!

WIR!

Was bist du?

Was ist er?

Was sind alle
hier?

DU, ER, SIE.

Einfach und schlicht.

Ungeheuer nicht.

Was für sich spricht!

52 Hermann Rottensteiner

ER:

Von einer Rebe und nicht
vom ganzen Weinanbau
wolle er erzählen.

Sie, so fuhr er fort,
war über Jahrhunderte
eine Rebe in Leitach,
die gute Trauben wachsen
ließ.

In freitem Bogen an einer
Hauswand, hier in Blatt und Trieb.
Nun sei sie im Fichtelgebirge
natürlich eine Fichte.

Was besagt das?

Darß es immer Veränderungen
geben kann.

Ein lächerlicher Text?

Zugegeben, aber mit wahrem
Hintergrund.

51 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 31. Mai 2023

UNVERSCHÄMT.

Ohne Maß!

Ich verlange von
dir nichts,
oder alles,
was ich erwarten
darf.

Wie viel davon willst
du mir geben,
daß ich nicht alles
verlangen muß?

50 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

zufusshandeln.

Da muß viel
unannehmbares
auf der Strecke
bleiben,
daß brauchbares
ankommt.

Im Leben!
Wenn die Schule
endet,
fangt lernen
erst an.

49 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wir denken, und
denken,
und merken nicht
einmal, wie sehr
wir in Gedanken sind.

Allerdings der Querschnitt,
der allermeisten unserer
Gedanken, ist im
oberflächlichen
angesiedelt.

Sonst wäre es ein
Tiefchnitt, der
tief berührt,
und in Wunden endet.

48 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 30. Mai 2023

Das gibt es nicht!

Menschen machen
Fehler.

Der Mensch ist
fehlerhaft.

Ist er ein Fehler?

Von Gott geschaffen.

Ein Fehler?

Das gibt es nicht!

Der Mensch in seinem
österlichen Tun,
sät den Weizen, und
backt das Brot,
Kraft seines Willens.

47 Hermann
Rottensteiner
Pfingsten 2023 in Köln.

Wahrheit, ja gut
die Wahrheit!

Die Wahrheit als
Kern einer Kirsche
in einem Birnbaum.

Ist, wie sollte es
anders sein.

Auch nur eine
seltsame Geschichte.

46 Hermann
Rottensteiner

Pfingsten 2023 in Köln.

Geh!

Glaube ist der
Weg hin,
und zurück.

Und wieder ein
Weg.

ein anderer Weg,
und ein Strahl heller
Hoffnung begleitet
den Schritt.

Geh, geh in Gottes Namen.
Vögel werden singen,
Bäume Schatten spenden,
und der moosbedeckte Boden,
dir ein weiches Kissen sein.
Geh!

45 Hermann
Rottensteiner
Köln, zu Pfingsten 2023

Im Winter schläft Strauch
an Strauch
darunter Igel auch,
und am Flang, die Bäume
friedlich ein.

Nichts, aber auch gar nichts,
kann darüber hinwegtäuschen.
Es ist die Freude im Gausen,
die grüne Freude der Natur,
die sie erweckt.

Wach und wach ausschlagen
läßt!

Acker und Wiesen ergrün,
Blüten säumen die Wege.
Bracht allseits Bracht,
wohin das Auge schaut.

44 Hermann
Rottensteiner

Pfingsten 2023 in Köln

Wenn Bäume streiten.

Gibt es Streitigkeiten
und Mißgunst zwischen Bäumen?

O ja, die gibt es!

Wenn ein Baum, dem anderen
zu nahe kommt.

Und was geschieht dann?

Die Streithälme untereinander,
werfen sich gegenseitig
den Schatten zu.

In dem Ast, Triebe und Zweige
den Nachbarn überdecken.

Da fließt kein Blut,
aber dumpfe Finsternis
tut das ihre.

43 Hermann
Rottensteiner
Köln, Pfingsten 2023

Aufstieg, den höchsten
Gipfel erklimmen.
Und Absturz!

Und dies viele Male.
Das vollzieht sich in einem
einzigen Leben.
Und Glück?

Ja, Glück gibt es auch!
Nimm die Liebe, sie öffnet
das Tor zum Glück.
Ohne Liebe ist das Leben schwer.
Ohne Liebe ist der Stein auf
den du trittst doppelt hart
und kalt.

Der Mensch lebt in seiner Hoffnung.
Die Hoffnung ist das Licht, und es
leuchtet über alle Schatten und
Dunkelheit hinweg.
Das Licht, es leuchte in dir.
In Glaube, Hoffnung, Liebe!

42 Hermann
Rottensteiner

Köln, Pfingstmontag 2023

Glaube!

Glaube an Gott,

und Glaube an

dich selbst.

Und zum dritten

Glaube, daß es immer
eine Hoffnung gibt.

Und sieh, das Leben,
so schwer es auch

sei,
ist lebenswert!

Kein Tag unnütz,
und keine Stunde
vergeudet.

Denn alles daran ist
einmalig.

41 Hermann
Rottensteiner

Köln, Pfingsten, 2023

Uneinig!

Maus zum Kater.

Wo bleibt mein
Speck?

Abends Pudding
und morgens schwarzen
Kaffee.

Ist das alles, was die
Liebe gibt,
nachdem sie sich verpflichtet
hat?

Kater, ja alles!

Maus:
wäre da freie Liebe
nicht besser?

40

Hermann
Rottensteiner

Köln, Pfingsten 2023

Dein Herz wird
dich lehren.

Mit dem Verstand
baust du dein Haus.
Mit dem Herzen
liebst du,

und der Unterschied
mocht dich reich,

wenn du klug handelst.
Von all dem, was wird
dich glücklich machen?
Dein Haus? Ist es die Liebe?
Oder dein Reichtum?

Frage dein Herz.
Es wird dich lehren.

39 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Es kam so, wie es kommen
musste.

Ich hatte es schon im Blickfeld
einer Ahnung.
Geistig nur, mit dem Auge
nach innen.

Aber nun ist es da, einfach
so geschehen.

ER:

Was folgerst du daraus?

Ja, schwer zu sagen.

Man kann nicht jeder
Befürchtung nachgehen.

Die meisten Befürchtungen
bleiben, was sie sind.

Leere Hülsen einer Ahnung.

Schaum im Wasserglas.

Man läßt es lieber stehen,
als daß man es austrinken
möchte.

38 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 27. Mai 2023

Der Worte Frucht.

gar fruchtreifes
ist im Wort.

Einmal ausgesät
trägt es sich weiter,
und ein Joler
erntet, die Frucht,
die an Worten ihm
ans Herz gelegt.

Reich.

Reich ist,
wer akzeptiert
was er nicht
braucht.

37 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Engel oder Teufel?
Man kann sie nicht
zählen.

Sie sind in großer
Zahl.

Ob gut oder böse.
Man ist ihrer nicht
mächtig.

Man ist wohl zu sehr
Mensch,

als daß man, aus
jedem Funken, Feuer
schlagen könnte.

36 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 26. Mai 2023

Das letzte Wort!

Meine Texte sind im Moosbett
meiner Geschichte abgelegt.

Dort ist es dumpf und feucht.
Regen tropft vom Blätterdach
der Bäume und die Vögel der Wälder
lassen sich darauf nieder,
und kratzen nach Würmern.
Mit Krallen und spitzen
Schnäbeln.

So als wollten sie das letzte
Wort ans Licht bringen.

Das letzte Wort, ist es ein
Würmchen, oder Käfer?
Woch nicht zu erkennen,
unter so vielen Krallen,
Schnäbeln und Gefieder.

35 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Das ist so!

Menschen, ob studiert
oder nicht,

können noch so
intelligent sein.

Sie kommen an kleineren
oder größeren Dummheiten
nicht vorbei.

Zufälle warten
nicht

bis sie eintreten
dürfen.

So ist es bei allem,
was mit Überraschung
zu tun hat.

34 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gottes Reich.

Gottes Haus,
kann unter mehreren,
auch eine große
Kinderstube sein.

Laßt die Kleinen
zu mir kommen,
den ihnen ist das
Himmelreich.

Jesus.

Jesus, Gottes Sohn
liebt die Kinder.

An den Erwachsenen wird
er wohl einigen Spaß verloren
haben.

33 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wir können das nicht!

Die erschütterte,
durchrüttelte Welt.

Von Unruhen durchzogene.

Von Blut getränkte.

Von Not gesplattene.

Ist sie die deine?

Willst du sie haben,

so wie sie ist?

Die Frage, ob ich sie will,
ist belanglos.

Sie ist die unsere.

Und nur darum geht es.

Willst du die Welt

Gott zurückgeben?

Eine neue erbitten?

Meinst du nicht auch, daß,
dies zu weit geht?

Wir können das nicht!

32 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Gier!

Gier tötet
Menschen!

Läßt Geschehnisse
geschehen,
die maßlos verwerflich
sind.

Solche Gestalten minderer
Gesinnung sind es wert,
daß sie der Fluch
der Menschheit trifft.

Denke richtig!

Nur wer zweimal
nachdenkt,
denkt einmal richtig.

31 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Verrückt?

Man lebt von einer
Verrücktheit zur
anderen, ganz gut.

Das geht ein geraume
Zeit so.

Dann muß man
entweder normal,
oder noch verrückter
werden.

Möchte man weiterhin
davon profitieren.

30 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 25. Mai 2023

Körper.

Der Körper ist
ein Tier.

Du aber bist Geist!
Und hast Seele.

Was willst du mit
dem vielen Fleisch-
Körper?

Dein Geist steht über allem,
und deine Seele schwebt
wie eine Perle im nie
endenden Ocean ihrer
Beschaffenheit.

Tänzelnd mitunter in
Reich deiner Welt, die aus
Gedanken besteht.

29 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Manches Mal ist es
besser

wenig zu sagen,
weil viele Worte
selten nützen.

Mein Computer!

Mein Computer
ist ein guter.

Für Engel gemacht,
daß er aus gutem
besseres macht.

Ein Teufel ~~wer~~ dieses
Wunderwerk erdacht.

28 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Ausflug!

Hinaus ins göttliche
Grün,
an einem hellen sonnigen
Tag.

O geh! Die Wolke über uns
hält davon nicht viel.
Noch vor unserem Ziel, öffnet
sie ihre Schleusen, und wir
stehen im Regen.

Dumme Sache!

Wir wollen Spaß haben, und
nicht in Pfützen plantschen.

Was soll's? Es hilft jedem
Strauch, Feldern, Wiesen und den
Bäumen.

Regen ist Segen!

Die Natur hat Vorrecht.

27 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Mai 2023

Willst du mich aufziehen?

Ziehst du eine

Uhr auf,
schlägt sie dir
die Stunde.

Ziehst du einen
Menschen auf
weißt du, was die
Stunde geschlagen
hat.

26 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Und ginge das
Heil,
oder Segen an den
Menschen auf
Krücken.

Es wäre immer noch
Lebenssonne genug,
Heil zu sein.

Der Mensch
ist ein suchender,
und soll ein suchender
bleiben.

Und wenn er fündig geworden
ist sollte er doppelt so eifrig
suchender sein.

25 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Monat Mai 2023

Erkenntnis!

Von jedem Verstehen
und eintreten für eine
Sache, kann etwas
wegbröckeln.
Auch wenn das Vorhaben
dadurch nicht bricht.
Es steht nicht mehr außer Frage.
Es ist durchrüttelt.
Nimm im Aufbruch
Teile deines Wissens
mit.

Du wirst sie brauchen,
auf dem langen Weg
zu einer neuen Einsicht.

24 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 24. Mai 2023

Ich schätze deine
Meinung,
wenngleich der Horizont
eines göttlichen
Übereinkommens
in der Ferne zu suchen wäre.

Güte
Güte kann soweit
gehen,
daß sie den Empfänger
beschränkt.

23 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Aufgestanden.

Der Morgen steht
mit einer blassen
Erinnerung auf.

War das ein Traum,
oder wirkliches
Geschehen?

Erst Kaffee, Schnittchen
mit Wurst, Schinken,
Marmelade.

Und allerseits einen
"guten Morgen"

Reicht schon.

Es geht in den Tag.

22 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 23. Mai 2023

Verstehst du das
nicht?

Ich will mich bemühen.

Behalte mir aber vor,
eine eigene Meinung
zu haben.

Schließlich kann von
einem Verstehen,
zu einem anderen
zu kommen.

Ein weiter Sprung
sein.

Das solltest du auch
verstehen.

Wenn du von Verstehen
sprichst.

21 Hermann
Rottensteiner
Köln im Mai 2023

Adieu!
Auf Wiedersehen!
Ciao!

Man muß häufig
ja auch da^{lt} hin
gehen,
wenn gegangensein
ganz schön weh tun
kann.

Gottes Liebe
geht nicht ohne
walten und lenken.

Daran solltest du
denken,
wenn du von Gott
sprichst.

20

Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Wein!

Wein, nein, nein!

Warum nein?

Wenn doch jedes

ja!

eine bessere Dichtung
zuließe.

Ein Erwarten erwecken
könnte,

das Wein in unansehnlicher
Form, geborsten zurück
läßt.

Also ja!

Wie schön!

Einsicht läßt grüßen!

19 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

ER:

Er sagte, er sorge sich,
um den Schatz seiner
Sorgen.

Wie ist das zu verstehen?
Fragten, die so unglücklich
angesprochenen.

Ja, er müsse sorgen,
daß er Sorgen behalte.

Erklärte er!
Natürlich ohne verstanden
zu werden.

Was wäre das Leben ohne
Sorgen, fuhr er fort.

Das reicht nun, erbosten sich
die Umstehenden, und machten
sich davon.

18 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Vernachlässigung
ist etwas,
was man in
Außerachtlassen
einstudiert haben muß.
Will man nicht erleben
müssen,
was sich daraus alles
entwickeln kann.

Vom Regen
in die Traufe,
und sonst üblicher
Guß.

17 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 22. Mai 2023

Ein alter Wandersmann,
nach anstrengendem Marsch
im Himmel angekommen.
Fragte den erstbesten Engel,
nach dem Weg zum Heiligen Geist.
Der Engel gab keine Auskunft.

Diese lautete:
Geradeaus an der vierund-
dreißigsten Leuchte fünfund-
sechzig Stufen hoch, um die
eigene Achse gebogen, die sieben-
undzwanzigste Tür rechts.
Dort hält sich Gottvater auf,
den frage. Der weiß es!

Der brave Wandermann
machte ein betrübt Gesicht.
Erst der lange Weg vom irdischen
ins himmlische, und nun noch
einmal viele Stufen und Gänge.
Im Himmel sein ist doch recht
anstrengend. Ließ er vernehmen.

16 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Es liegt an unserem Willen!

Gott schuf den Menschen.

So wie er ist!

Er schuf ihn, mit blinzeltem

Auge. Nicht perfekt!

Über gut und böse, sollte
jeder Einzelne selbst
entscheiden können.

Das Leben sollte an Zeit
geben,

gütiger, liebevoller,

demütiger.

In allem besser zu werden!

Erst wenn die Menschen
zueinanderstehn, sich in
die Augen schauen können.

Sich die Hände drücken
und umarmen.

Ist viel getan.

Es liegt an unserem Willen!

15 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 21. Mai 2023

Die neue Zeit!
Die moderne Zeit rauscht
über uns hinweg, und
nimmt viel gutes, und
ehrwürdiges mit.

Wir preisen das Neue!
Und verwerfen nur allzu leicht,
das kostbare Geschenk, das
uns altertümliches bot.

Wir gehen weiter,
stampfen in die Jahre.
Werden alt!

Und unser Dasein, wird
einmal, ein gewesenes sein.
Wir gaben, und nahmen.
Freilich, die Erde dreht sich
nach wie vor weiter.
Dass sollten wir bedenken!

14 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

An dich!

Dein Andersein
ist ins Herz
gebogen.

Hat aber Klasse!

Da ist nur ein
Geradeaus,
und kein Verlogen.

Das Leben
geht so hin,
wie es herwärts, nicht
mehr zurückfände.

13 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 20. Mai 2023

Ich weiß!

Ich weiß nicht was
kommt.

Freilich eines weiß ich.

Immer, wenn ich spüre,
wie ausgezehrt und schwach
ich bin.

Entzünde ich meine Stärke.

Dieses Feuer brennt und
verzehrt sich nicht,
und was lange im Argen
lag, liegt nun offen dar.

Herrz rufe ich, Herrz!

Du kannst es pflücken.

Es ist ein etwas
verschlungenes Kraut.

Jedoch nicht mehr giftig!

12 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Jo, so oaner!

Wir klettern auf
die Mauer,
und springen durch
das goldene Tor des
Lebens,
in eine neue Zukunft
hinein.

Durch das goldene Tor
des Lebens.

Wie willst du das machen?
Du bist wohl verrückt!

Ja, weiß ich.

Macht aber nichts.

Aha, so oaner bist du.

Jo, so oaner!

11 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Was redest du?

Was redest du
von Zuvorsicht.

Wenn ein Herr über
jede Mücke stolpert.
Ist der Film abgedreht.

Das Leben ist
nicht neu,
aber jeden Tag
anders.

Es ist benutzt,
allerdings nicht
verfeuert.

Es glüht in die letzte Stunde.

10 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Verwunderlich?

Was mich an Wundern
wundert ist,

daß sie zu einzelnen
Menschen Gastlichkeit
einrichten,

Bündnisse eingehen.

Während sie andere
außeracht lassen,
scheinbar gar nicht
wahrnehmen.

Da ein Tropfen und ein
Stück weiter die ganze
Pfütze.

So, ist es auch mit dem
Glück.

9

Herrmann
Rotensteiner
Köln, den 19. Mai 2023

Denn der Herr hat
deinen Gang gesegnet.

Was Liebe einmal
verbunden hat,
ist an Wert nicht
zu bemessen.

Ist selbst im Schmerz
übergroß.

Pflege diesen Weinberg
der Mühe und der
Süße.

Denn der Herr hat
deinen Gang gesegnet.

8

Hermann
Rattensteiner
Köln, im Mai 2023

Wohlbefinden!

Hell oder dunkel.

Wie ist die Stimmung?

Das ist die menschliche

Frage,
die eine Aussage
erzwingen will.

Heute geht es mir nicht
so gut.

So gut nicht!
gibt man nicht gerne
zu.

Man will frisch obenauf
sein.

Schwäche zeigen?

Wein, danke!

7 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Beachtenswert!

Hast du schon einmal
Roßkastanien, einen
Bäume in flammender
Blüte, rot oder weiß,
genauer betrachtet.

Das volle dunkelgrüne Laub
und die Blüten, wie Kerzen
an einen Weihnachtsbaum
gesteckt.

Ein wahres Wunder!

Das die Natur, uns Erwachsene
wie Kinder staunen läßt.

Verneige dich, und preise
den König der Schöpfung,
der sich Mühe gab, mit solcher
Pracht auch dich zu beglücken!

6 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Dein Leben,
dein Weg.
So wie die Wege
sind,
werden sie gegangen.
Nur Sonderlinge
wechseln die Spur.

So, oder so
ähnlich geht
es wohl allen!

An alles gedacht,
und doch gemacht,
woran man vorher
nicht gedacht.

5 Hermann
Rottensteiner
Köln, den 18. Mai 2023

Die Liebe
schwebt auf
einem rosaroten
Wölkchen,
und darauf erblühe
dein Himmel

Freunde
Freunde in
der Not,
sind Freunde
für immer.

4 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Anklopfen.
Warum?

Bringe gutes,
und trete ein.

erst muß etwas
von oben kommen,
daß unten gedeihe,
was uns an Brot
gegeben.

Hoffnung ist
ein Reis in der
Wüste.
Wird es ergrünen?

3 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Die Liebe
ist meisterlich
in Zier
und Gestaltung.

Gekauftes
Glück,
bringt Kummer
zurück.

Atomkrieg!
Man verschone
uns damit.
Wäre Angriff
zum Endgriff!

2 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Mai 2023

Die Würde
des Lebens ist
in den Trübsissen
zu suchen.

Gutheit in ihrer
Gänze,
im Herzen zu halten,
ist eine stete
Herausforderung.

Die Wahrheit
ist nackt,
es sei denn,
man deckt sie
zu.

1

Hermann
Rottensteiner
Köln, den 17. Mai 2023

Frage:

Was könnte dich
fröhlich machen?

Fröhlich?

Ja, was würde dich
erheitern.

Ja, da könnte mir schon
was einfallen.

Zum Beispiel:

Das Ende aller Streitigkeiten
in der Welt.

Und wenn die Völker der Erde
untereinander zu einer
ehrlichen Zusammenarbeit fänden.
Wäre allen gedient.

Ja, das würde auch mich,
da ich kritisch auf die Dinge
sehe, vollends zufriedenstellen.